

DIABETOLOGIE			
Vergütungsposition	Versorgungs- und Leistungsinhalte	Praxisbezogene (BSNR) Vergütungsregeln	Betrag
<b>Fachärztliche diabetologische Leistungen</b>			
<b>D2aFA</b> <b>D2aDB</b>	<p><b>Ersteinstellung von Patienten zur Therapie mittels rtCGM</b></p> <p>Anamnese, Aufklärung und Einzelberatung zur Therapie mittels rtCGM durch den Arzt und die Diabetesberater/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesprächsinhalte Arzt: Klärung der Indikation und Motivation, Wirkprinzip der Gewebezuckermessung, Grenzen und Möglichkeiten der Methode erläutern, Grundprinzip der Alarmfunktion</li> <li>- Gesprächsinhalte Diabetesberater/in: Demonstration des Sensors, Akzeptanz klären, Möglichkeit der Dokumentation und Auswertung über EDV erläutern und an individuelle Patientenbedürfnisse anpassen, Dokumentation in der Praxis-EDV</li> </ul> <p>Verordnung rtCGM Gerät gem. Anlage 2 bzw. 2a                      Übergabe und Einweisung zum rtCGM Gerät</p> <p>Voraussetzung für die Übergabe eines rtCGM-Gerätes ist die ausreichende Einweisung bzw. Kenntnisse des Versicherten in den Umgang mit dem rtCGM-Gerät.</p> <p>Kontinuierliche Qualitätssicherung, Dokumentation und Bereitstellung von Daten für das Register gemäß Anlage 2a.</p>	<p>Gesamteinheiten einmalig pro Arzt-Patienten-Beziehung in maximal zwei aufeinander folgenden Quartalen abrechenbar.</p> <p>Abrechenbar in Einheiten á 10 Minuten</p> <p>D2aFA: Max. 30 Min. (3 Einheiten) insgesamt                      D2aDB: Max. 20 Min. (2 Einheiten) insgesamt</p> <p>D2aFA: Nicht im selben Quartal mit D2bFA, D2bDB, D2d, D3aFA, D3aDB, D3bFA, D3bDB, D3c, D3d, D3e sowie den EBM-Ziffern 03355,04590 und 13360 abrechenbar.</p> <p>D2aDB: Nicht im selben Quartal mit D2bDB, D2bFA, D2d, D3aDB, D3aFA, D3bDB, D3bFA, D3c, D3d und D3e abrechenbar</p> <p>Nur abrechenbar bei Vorliegen einer gesicherten Diagnose gemäß der Diagnosenliste (Anhang 1 zu Anlage 12).</p> <p>D2aFA: Es ist ein persönlicher Arzt-Patienten-Kontakt (Abschnitt III. Ziffer II. Abs. 5 lit. b)) erforderlich.                      D2aDB: Es ist ein persönlicher Diabetesberater-Patienten-Kontakt erforderlich.</p>	<p><b>17 EUR je Einheit für FA</b></p> <p><b>12 EUR je Einheit für DB</b></p>

<p><b>D2bFA</b> <b>D2bDB</b></p>	<p><b>Folgebetreuung von Patienten zur Therapie mittels rtCGM</b></p> <p>Auswertung und Besprechung der Messergebnisse</p> <p>Einzelberatung zur weiteren Therapie mittels rtCGM durch den Arzt und die Diabetesberater/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesprächsinhalte Arzt: Auswertung der elektronischen Daten und Therapieanpassung, Alarmfunktion überprüfen</li> <li>- Gesprächsinhalte Diabetesberater/in: Auslesen des Sensors in das EDV-System, Überprüfung der ärztlichen Anordnung im Alltag, Beantwortung von Fragen, Sichern der Therapieadhärenz, Alarmeinstellung überprüfen, Dokumentation in der Praxis-EDV</li> </ul> <p>Verordnung von Hilfsmitteln (Sensoren) gem. Anlage 2 bzw. 2a</p> <p>Voraussetzung für die Verordnung von Verbrauchsmaterial zu rtCGM-Geräten ist die ausreichende Einweisung bzw. Kenntnisse des Versicherten in den Umgang mit dem rtCGM-Gerät. Diese wird im Regelfall durch den vollständigen Besuch aller Schuleinheiten nachgewiesen</p> <p>Kontinuierliche Qualitätssicherung, Dokumentation und Bereitstellung von Daten für das Register gemäß Anlage 2a.</p>	<p>Abrechenbar persönlich oder telemedizinisch in Einheiten á 10 Minuten                  D2bFA: Max. 20 Min. (2 Einheiten) je Quartal                  D2bDB: Max. 20 Min. (2 Einheiten) je Quartal</p> <p>D2bFA: Nicht im selben Quartal abrechenbar mit D2aFA, D2aDB, D2c, D2e, D3aFA, D3aDB, D3bFA, D3bDB, D3c, D3d, D3e sowie den EBM-Ziffern 03355, 04590, 13360</p> <p>D2bDB: Nicht im selben Quartal abrechenbar mit D2aDB, D2aFA, D2c, D2e, D3aDB, D3aFA, D3bDB, D3bFA, D3c, D3d und D3e</p> <p>Nur abrechenbar bei Vorliegen einer gesicherten Diagnose gemäß der Diagnosenliste (Anhang 1 zu Anlage 12).</p> <p>D2bFA: Diese Leistung ist vom FACHARZT zu erbringen und nicht delegierbar (Abschnitt III. Ziffer II. Abs. 5 lit. e)).</p>	<p><b>17 EUR je Einheit für FA</b></p> <p><b>12 EUR je Einheit für DB</b></p>
--------------------------------------	--	--	---

<p><b>D2c</b></p>	<p><b>Anleitung zur initialen Selbstanwendung eines rtCGM-Gerätes</b></p> <p>Anleitung zur initialen Selbstanwendung eines Messgerätes zur kontinuierlichen interstitiellen Glukosemessung gemäß <b>Anlage 2 bzw. 2a.</b></p> <p>Die Schulung erfolgt in Gruppen mit bis bis zu 6 zu schulenden Personen. Die Schulung umfasst insgesamt sechs Einheiten á 90 Minuten. Die Schulung sollte ab Geräteabgabe innerhalb von drei Monaten abgeschlossen sein.</p> <p>Voraussetzung für die Verordnung von Verbrauchsmaterial zu rtCGM-Geräten ist die ausreichende Einweisung bzw. Kenntnisse des Versicherten in den Umgang mit dem rtCGM-Gerät. Diese wird im Regelfall durch den vollständigen Besuch aller Schulungseinheiten nachgewiesen. Die Versorgung mit notwendigem Verbrauchsmaterial im Rahmen der Schulung ist von dieser Voraussetzung ausgenommen</p> <p>Es darf nur die Anzahl an Modulen abgerechnet werden, die der Patient tatsächlich besucht hat. Die Teilnahme an jedem Modul ist jeweils durch die Unterschrift des teilnehmenden Versicherten zu dokumentieren. Versicherte, die bereits vor Vertragsbeginn rtCGM angewendet haben, müssen bei Einschreibung in das Modul Diabetes-Technologie nicht erneut geschult werden.</p> <p>Versicherte, die bereits FGM angewandt haben und darin geschult wurden, werden bei einem Wechsel über D2d geschult.</p>	<p>Je Schulungseinheit und Patient</p> <p>Maximal sechs Einheiten innerhalb von zwei aufeinander folgenden Quartalen. Ein Mal pro Arzt-Patienten-Beziehung.</p> <p>Nur abrechenbar bei Vorliegen einer gesicherten Diagnose gemäß der Diagnosenliste (Anhang 1 zu Anlage 12).</p> <p>Nicht neben den DMP-Ziffern 99227-99235 am selben Tag abrechenbar.</p> <p>Nicht neben den EBM Ziffern 03355, 04590 und 13360 im selben Quartal abrechenbar.</p> <p>Nicht neben D2bFA, D2bDB, D2d, D3aFA, D3aDB, D3bFA, D3bDB, D3c, D3d, D3e im selben Quartal abrechenbar.</p> <p>Es ist ein persönlicher Arzt-Patienten-Kontakt (Abschnitt III. Ziffer II. Abs. 5 lit. b)) erforderlich.</p>	<p><b>40 EUR je Einheit</b></p>
-------------------	--	--	---------------------------------

<b>D2d</b>	<p><b>Nachschulung zur Selbstanwendung eines rtCGM-Gerätes</b></p> <p>Nachschulung zur Selbstanwendung eines Messgerätes zur kontinuierlichen interstitiellen Glukosemessung gemäß <b>Anlage 2 bzw. 2a.</b></p> <p>Die Schulung erfolgt in Gruppen mit bis zu 6 zu schulenden Personen. Die Schulung umfasst insgesamt bis zu zwei Einheiten á 90 Minuten.</p>	<p>Je Schulungseinheit und Patient</p> <p>Maximal zwei Einheiten pro Krankheitsfall abrechenbar.</p> <p>Nur abrechenbar bei Vorliegen einer gesicherten Diagnose gemäß der Diagnosenliste (Anhang 1 zu Anlage 12).</p> <p>Nicht neben den DMP-Ziffern 99227-99235 am selben Tag abrechenbar.</p> <p>Nicht neben den EBM Ziffern 03355, 04590 und 13360 im selben Quartal abrechenbar.</p> <p>Nicht neben D2aFA, D2aDB, D2c, D2e, D3aFA, D3aDB, D3bFA, D3bDB, D3c, D3d und D3e im selben Quartal abrechenbar.</p> <p>Es ist ein persönlicher Arzt-Patienten-Kontakt (Abschnitt III. Ziffer II. Abs. 5 lit. b)) erforderlich.</p>	<b>40 EUR je Einheit</b>
<b>D2e</b>	<b>Sachkostenpauschale Unterrichtsmaterial i.V.m. D2c</b>	Ein Mal pro Arzt-Patienten-Beziehung.	<b>12,50 EUR</b>
<b>D2f</b>	<p><b>Im-/Explantation und Wechsel eines Eversense® rtCGM-Sensors</b></p> <p>Ärztliche Leistung inkl. Anamnese, Aufklärung und Beratung zur Therapie mit einem Eversense® rtCGM-Sensor.</p> <p>Beratung und Aufklärung durch Diabetesberater/in.</p>	<p>Maximal ein Mal pro Quartal abrechenbar.</p> <p>Maximal drei Mal im Krankheitsfall abrechenbar.</p> <p>Inkl. Aller Sachkosten (exklusive Sensoren).</p> <p>Nur abrechenbar von FACHÄRZTEN, die ein zertifiziertes Eversense-Zentrum sind (<a href="https://www.eversense.de/">https://www.eversense.de/</a>).</p> <p>Bei Leistungserbringung durch einen Vertragsarzt außerhalb des Facharztvertrages Diabetologie (Zielauftrag zur Durchführung des Eingriffes durch einen FACHARZT an einen Vertragsarzt) erfolgt die Abrechnung der Leistung durch den teilnehmenden FACHARZT. Die Vergütung der Leistung erfolgt ausschließlich über den Facharztvertrag Diabetologie. Die Vergütung des durchführenden Vertragsarztes ist im Binnenverhältnis zwischen FACHARZT und Vertragsarzt zu regeln. Eine privatärztliche Rechnungsstellung an Versicherte ist unzulässig.</p>	<b>95,00 EUR</b>

		<p>Nur abrechenbar bei Vorliegen einer gesicherten Diagnose gemäß der Diagnosenliste (Anhang 1 zu Anlage 12).</p> <p>Nur für Versicherte abrechenbar, die im Zeitraum bis 31.03.2021 (Leistungsdatum) bereits mit einem <b>Eversense® rtCGM-Sensor</b> versorgt wurden.</p>	
<p><b>D3aFA</b> <b>D3aDB</b></p>	<p><b>Ersteinstellung von Patienten zur Therapie mittels CSII</b></p> <p>Anamnese, Aufklärung und Einzelberatung zur Therapie mittels CSII durch den Arzt und die Diabetesberater/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesprächsinhalte Arzt: Überprüfung der Indikation, Überprüfung der Fähigkeit des Patienten, Aufklärung über die Möglichkeiten und Risiken der Therapie, Berechnung der Basalrate, Festlegung der zu programmierenden Pumpenparameter, Auswahl des Kathetersystems, Festlegung des Insulins</li> <li>- Gesprächsinhalte Diabetesberater/in: Demonstration der Pumpen, Auswahl des geeigneten Gerätes angepasst an die Patientenbedürfnisse, ggf. Probetragen der Pumpe, Rufbereitschaft, Betreuung in der Einstellungsphase, Programmieren der Pumpe, Einbeziehung der Angehörigen, Besprechen von Katheterproblemen, Überprüfung der Schulungsinhalte, Überprüfung der sachgemäßen Anwendung von Pumpe und Katheter</li> </ul> <p>Verordnung CSII Gerät gem. Anlage 2 bzw. 2a                  Übergabe und Einweisung zum CSII Gerät                  Voraussetzung für die Übergabe eines CSII-Gerätes ist die ausreichende Einweisung bzw.</p>	<p>Leistungen einmalig pro Arzt-Patienten-Beziehung in drei aufeinander folgenden Quartalen abrechenbar.</p> <p>Abrechenbar in Einheiten á 10 Minuten</p> <p>D3aFA: Max. 100 Min. (10 Einheiten) insgesamt                  D3aDB: Max. 200 Min. (20 Einheiten) insgesamt</p> <p>D3aFA: Nicht im selben Quartal abrechenbar mit D2aFA, D2aDB, D2bFA, D2bDB, D2c, D2d, D2e, D3bFA, D3bDB und D3d sowie den DMP-Ziffern 99225 und 99247</p> <p>D3aDB: Nicht im selben Quartal abrechenbar mit D2aDB, D2aFA, D2bDB, D2bFA, D2c, D2d, D2e, D3bDB, D3bFA und D3d sowie den DMP-Ziffern 99225 und 99247</p> <p>Nur abrechenbar bei Vorliegen einer gesicherten Diagnose gemäß der Diagnosenliste (Anhang 1 zu Anlage 12). Z96.4 G ist zusätzlich zu kodieren.</p> <p>D3aFA: Es ist ein persönlicher Arzt-Patienten-Kontakt (Abschnitt III. Ziffer II. Abs. 5 lit. b)) erforderlich.                  D3aDB: Es ist ein persönlicher Diabetesberater-Patienten-Kontakt erforderlich.</p>	<p><b>17 EUR je Einheit für FA</b></p> <p><b>12 EUR je Einheit für DB</b></p>

	<p>Kenntnisse des Versicherten in den Umgang mit dem CSII-Gerät.</p> <p>Kontinuierliche Qualitätssicherung, Dokumentation und Bereitstellung von Daten für das Register gemäß Anlage 2a.</p>		
<p><b>D3bFA</b> <b>D3bDB</b></p>	<p><b>Folgebetreuung von Patienten zur Therapie mittels CSII</b></p> <p>Auswertung und Besprechung der Messergebnisse Einzelberatung zur weiteren Therapie mittels CSII durch den Arzt und die Diabetesberater/in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesprächsinhalte Arzt: Auswertung des Pumpenprotokolls, Therapieanpassung, Überprüfung der Therapietreue, Untersuchung der Injektionsstellen</li> <li>- Gesprächsinhalte Diabetesberater/in: Auslesen der Pumpendaten, Besprechung der Dokumentation, Klären von Patientenfragen, Sichern der Therapieadhärenz</li> </ul> <p>Verordnung von Hilfsmitteln (Sensoren) gem. Anlage 2 bzw. 2a</p> <p>Voraussetzung für die Verordnung von Verbrauchsmaterial zu CSII-Geräten ist die ausreichende Einweisung bzw. Kenntnisse des Versicherten in den Umgang mit dem CSII-Gerät. Diese wird im Regelfall durch den vollständigen Besuch aller Schulungseinheiten nachgewiesen.</p> <p>Kontinuierliche Qualitätssicherung, Dokumentation und Bereitstellung von Daten für das Register gemäß Anlage 2a.</p>	<p>Abrechenbar persönlicher oder telemedizinisch in Einheiten á 10 Minuten                  D3bFA: Max. 30 Min (3 Einheiten) pro Quartal                  D3bDB: Max. 50 Min. (5 Einheiten) pro Quartal</p> <p>D3bFA: Nicht im selben Quartal abrechenbar mit D2aFA, D2aDB, D2bFA, D2bDB, D2c, D2d, D2e, D3aFA, D3aDB, D3c, D3e sowie den DMP-Ziffern 99225 und 99247</p> <p>D3bDB: Nicht im selben Quartal abrechenbar mit D2aDB, D2aFA, D2bDB, D2bFA, D2c, D2d, D2e, D3aDB, D3aFA, D3c, D3e sowie den DMP-Ziffern 99225 und 99247</p> <p>Nur abrechenbar bei Vorliegen einer gesicherten Diagnose gemäß der Diagnosenliste (Anhang 1 zu Anlage 12). Z96.4 G ist zusätzlich zu kodieren.</p> <p>D3bFA: Diese Leistung ist vom FACHARZT zu erbringen und nicht delegierbar (Abschnitt III. Ziffer II. Abs. 5 lit. e)).</p>	<p><b>17 EUR je Einheit für FA</b></p> <p><b>12 EUR je Einheit für DB</b></p>

<p><b>D3c</b></p>	<p><b>Anleitung zur initialen Selbstanwendung einer Insulinpumpe (CSII)</b></p> <p>Anleitung zur initialen Selbstanwendung einer Insulinpumpe gem. <b>Anlage 2 bzw. 2a.</b></p> <p>Die Schulung erfolgt in Gruppen mit bis zu 6 zu schulenden Personen. Die Schulung umfasst insgesamt bis zu 12 Einheiten á 90 Minuten. Die Schulung sollte ab Anlage der Insulin-Pumpe innerhalb von sechs Monaten abgeschlossen sein.</p> <p>Voraussetzung für die Verordnung von Verbrauchsmaterial zu CSII ist die ausreichende Einweisung bzw. Kenntnisse des Versicherten in den Umgang mit dem CSII. Diese wird im Regelfall durch den vollständigen Besuch aller Schulungseinheiten nachgewiesen. Die Versorgung mit notwendigem Verbrauchsmaterial im Rahmen der Schulung ist von dieser Voraussetzung ausgenommen.</p> <p>Es darf nur die Anzahl an Modulen abgerechnet werden, die der Patient tatsächlich besucht hat.</p> <p>Die Teilnahme an jedem Modul ist jeweils durch die Unterschrift des teilnehmenden Versicherten zu dokumentieren.</p> <p>Versicherte, die bereits vor Vertragsbeginn CSII angewendet haben, müssen bei Einschreibung in das Modul Diabetes-Technologie nicht erneut geschult werden.</p>	<p>Je Schulungseinheit und Patient</p> <p>Maximal 12 Einheiten innerhalb von 3 aufeinander folgenden Quartalen. Ein Mal pro Arzt-Patienten-Beziehung.</p> <p>Nur abrechenbar bei Vorliegen einer gesicherten Diagnose gemäß der Diagnosenliste (Anhang 1 zu Anlage 12). Z96.4 G ist zusätzlich zu kodieren.</p> <p>Nicht neben den DMP-Ziffern 99225 und 99247 im selben Quartal abrechenbar.</p> <p>Nicht neben den Ziffern D2aFA, D2aDB, D2bFA, D2bDB, D2c, D2d, D2e, D3bFA, D3bDB und D3d im selben Quartal abrechenbar.</p> <p>Es ist ein persönlicher Arzt-Patienten-Kontakt (Abschnitt III. Ziffer II. Abs. 5 lit. b)) erforderlich.</p>	<p><b>40 EUR je Einheit</b></p>
<p><b>D3d</b></p>	<p><b>Nachschulung zur Selbstanwendung einer Insulinpumpe (CSII)</b></p> <p>Nachschulung zur Selbstanwendung einer Insulinpumpe gemäß Anlage 2 bzw. 2a.</p>	<p>Je Schulungseinheit und Patient</p> <p>Maximal zwei Einheiten pro Krankheitsfall abrechenbar.</p> <p>Nur abrechenbar bei Vorliegen einer gesicherten Diagnose gemäß der Diagnosenliste (Anhang 1 zu Anlage 12). Z96.4 G ist zusätzlich zu kodieren</p>	<p><b>40 EUR je Einheit</b></p>

	Die Schulung in Gruppen mit bis zu 6 zu schulenden Personen. Die Schulung umfasst insgesamt bis zu zwei Einheiten á 90 Minuten.	Nicht neben der DMP-Ziffern 99225 und 99247 im selben Krankheitsfall abrechenbar.  Nicht neben den Ziffern D2aFA, D2aDB, D2bFA, D2bDB, D2c, D2d, D2e, D3aFA, D3aDB, D3c und D3e im selben Quartal abrechenbar.  Es ist ein persönlicher Arzt-Patienten-Kontakt (Abschnitt III. Ziffer II. Abs. 5 lit. b)) erforderlich.	
<b>D3e</b>	<b>Sachkostenpauschale Unterrichtsmaterial i.V.m. D3c</b>	Ein Mal pro Arzt-Patienten-Beziehung.	<b>12,50 EUR</b>
<b>D3fDB</b>	<b>Komplexitätszuschlag für Diabetesberater/innen zur Folgebetreuung von Patienten mittels CSII in Kombination mit rtCGM/FGM</b>  Der Versorgungs- und Leistungsinhalt ergibt sich aus den Vergütungsziffern D3bDB in Kombination mit D1bDB und/oder D2bDB	Nur abrechenbar bei Vorliegen einer gesicherten Diagnose gemäß der Diagnosenliste (Anhang 1 zu Anlage 12). Z96.4 G ist zusätzlich zu kodieren.  Nur abrechenbar bei Patienten, die parallel zu einer Insulinpumpe (Code: Z96.4 G) auch mit einem rtCGM- und/oder FGM-Gerät ausgestattet sind.  D3fDB: Nur additiv zu den Positionen D3bDB und/oder D3bFA abrechenbar.  Max. 10 Min. (1 Einheit) pro Quartal	<b>10 EUR je Einheit für DB</b>
<b>Fachärztliche diabetologische Leistungen bei Gestationsdiabetes</b>			
<b>D4</b>	<b>Gestationsdiabeteskomplex Diabetesberater/in</b>  Anamnese, Kooperation mit Gynäkologen, Aufklärung und Beratung zur Therapie bei Gestationsdiabetes durch die Diabetesberater/in - Gesprächsinhalte Diabetesberater/in: Erstellung eines individuellen Ernährungsplans, Erlernen der BZ-Selbstkontrolle und Doku-	Gesamteinheiten persönlich oder telemedizinisch einmalig pro Arzt-Patienten-Beziehung und pro Schwangerschaft in maximal drei aufeinander folgenden Quartalen abrechenbar.  Abrechenbar in Einheiten á 10 Minuten  Maximal 150 Minuten (15 Einheiten) insgesamt	<b>10 EUR je Einheit für DB</b>

	mentation, Erklären der Grenzwerte, Rufbereitschaft, Individualschulung (2 x 45 min), Ketonmessung im Urin	Nur abrechenbar bei Vorliegen einer gesicherten Diagnose gemäß der Diagnosenliste (Anhang 1 zu Anlage 12).	
<b>D5</b>	<b>Gestationsdiabeteskomplex Diabetologe/in</b>  Erstschulung und Beratung durch den FACHARZT inkl. Schulungsmaterial, Folgeschulung und Verlaufskontrolle, Überprüfung der Messergebnisse und Befunde, Anpassung individueller Therapiemaßnahmen	<b>Einmalig pro Arzt-Patienten-Beziehung pro Schwangerschaft abrechenbar.</b> Diese Leistung ist vom FACHARZT persönlich oder telemedizinisch zu erbringen und nicht delegierbar (Abschnitt III. Ziffer II. Abs. 5 lit. e))  Nur abrechenbar bei Vorliegen einer gesicherten Diagnose gemäß der Diagnosenliste (Anhang 1 zu Anlage 12).  Nicht abrechenbar bei Versicherten, die an einem Disease Management Programm (DMP) für Diabetes mellitus Typ 1 oder 2 teilnehmen.  Nur abrechenbar von Ärzten mit der Genehmigung für die Betreuung von Typ-1-Diabetikerinnen mit Kinderwunsch oder bestehender Schwangerschaft.  <b>Eine parallele privatärztliche Rechnungsstellung ist unzulässig, soweit die Leistungen nach den Regelungen dieses Vertrages abrechenbar sind.</b>	<b>80 EUR</b>
<b>Elektronische Arztvernetzung</b>			
<b>EAVP</b>	<b>Pauschale elektronische Arztvernetzung</b>  Umsetzung der Fachanwendungen zur elektronischen Arztvernetzung gem. Anhang 2 zu Anlage 12	Der Zuschlag wird automatisch einmal pro Quartal je LANR vergütet, sofern eine aktive Teilnahme an der elektronischen Arztvernetzung gem. Anhang 2 zu Anlage 12 und die Teilnahmebestätigung zur Elektronischen Arztvernetzung vorliegen sowie alle technischen Voraussetzungen der Teilnahme (Software, gültige Zertifikate) erfüllt sind. Der Zuschlag erfolgt ab dem Quartal, in dem die Teilnahmebestätigung an der Elektronischen Arztvernetzung ausgestellt wird.  Im Falle einer parallelen Teilnahme an der hausarztzentrierten Versorgung gem. § 73b SGB V der AOK Baden-Württemberg (HZV/AOK-HausarztProgramm) und gleichzeitiger Teilnahme an der elektronischen Arztvernetzung in beiden Verträgen, erfolgt der Zuschlag über die HZV. Eine Abrechnung über den Facharztvertrag Diabetologie ist in diesem Falle ausgeschlossen. Im Falle einer	<b>250 EUR</b>

		Teilnahme einer LANR an mehreren Facharztverträgen gem. § 140a SGB V der AOK Baden-Württemberg (AOK-FacharztProgramm), wird der Zuschlag insgesamt ebenfalls nur einmal ausbezahlt.	
<p><b>Fachärztliche diabetologische Leistungen bei Diabetischem Fußsyndrom</b></p> <p>Nachfolgende Leistungen können ausschließlich von an diesem Vertrag teilnehmenden FACHÄRZTEN abgerechnet werden, die zusätzlich die Voraussetzungen zur Versorgung des Diabetischen Fußsyndroms gem. Anlage 2b erfüllen.</p>			
<b>DFUEW</b>	<b>Überweisungszuschlag zur fachärztlichen Behandlung bei Diabetischem Fußsyndrom</b>	<p>Einmal pro Abrechnungsquartal, sofern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>eine Überweisung vom HAUSARZT vorliegt.</b></li> <li>• mindestens ein persönlicher oder telemedizinischer Arzt-Patienten-Kontakt stattgefunden hat.</li> </ul> <p>Diese Leistung ist vom FACHARZT zu erbringen und nicht delegierbar (Abschnitt III. Ziffer II. Abs. 5 lit. e))</p> <p>Nur additiv zu DFU1 oder DFU2 abrechenbar.</p>	<b>10 EUR</b>
<b>DFU1</b>	<p><b>Behandlungskomplex Ulcus/Ulcera bei Wagner Stadium 1 und 2</b></p> <p>Behandlung eines Diabetischen Fußsyndroms mit Ulcus/Ulcera (Wagner-Klassifikation 1 oder 2) entsprechend der ärztlichen Leistungsinhalte nach Anlagen 2b und 17.</p>	<p>Abrechenbar in Einheiten á 10 Minuten.</p> <p>Nur abrechenbar bei Vorliegen eines Arzt-Patienten-Kontaktes. Es ist ein persönlicher Arzt-Patienten-Kontakt (Abschnitt III. Ziffer II. Abs. 5 lit. b)) erforderlich.</p> <p>Maximal 40 Minuten (4 Einheiten) pro Quartal abrechenbar.</p> <p>Maximal eine Einheit pro Tag abrechenbar.</p> <p>Nicht neben den EBM-Ziffern 02311 und 02312 im selben Quartal abrechenbar.</p> <p>Nicht neben DFU2 im selben Quartal abrechenbar.</p> <p>Nur abrechenbar bei Vorliegen einer gesicherten Diagnose gemäß der Diagnosenliste (Anhang 1 zu Anlage 12).</p>	<b>10 EUR je Einheit</b>

<p><b>DFU2</b></p>	<p><b>Behandlungskomplex Ulcus/Ulcera bei Wagner-Stadium 3 und höher bzw. Charcot-Fuß</b></p> <p>Behandlung eines Diabetischen Fußsyndroms mit Ulcus/Ulcera (Wagner-Klassifikation 3 oder höher) oder/und eines Charcot-Fußes entsprechend der ärztlichen Leistungsinhalte nach Anlagen 2b und 17.</p>	<p>Abrechenbar in Einheiten á 10 Minuten.</p> <p>Nur abrechenbar bei Vorliegen eines Arzt-Patienten-Kontaktes. Es ist ein persönlicher Arzt-Patienten-Kontakt (Abschnitt III. Ziffer II. Abs. 5 lit. b)) erforderlich</p> <p>Maximal 40 Minuten (4 Einheiten) pro Quartal abrechenbar.</p> <p>Maximal eine Einheit pro Tag abrechenbar.</p> <p>Nicht neben den EBM-Ziffern 02311 und 02312 im selben Quartal abrechenbar.</p> <p>Nicht neben DFU1 im selben Quartal abrechenbar.</p> <p>Nur abrechenbar bei Vorliegen einer gesicherten Diagnose gemäß der Diagnosenliste (Anhang 1 zu Anlage 12).</p>	<p><b>10 EUR je Einheit</b></p>
<p><b>DFUV</b></p>	<p><b>Behandlungskomplex Verbandwechsel/Wunddokumentation/Fotodokumentation</b></p> <p>Behandlung eines Diabetischen Fußsyndroms mit Ulcus/Ulcera entsprechend der Leistungsinhalte einer/s Wundassistenten/in nach Anlagen 2b und 17.</p>	<p>Abrechenbar in Einheiten. Eine Einheit entspricht einem Verbandwechsel.</p> <p>Nur abrechenbar bei Vorliegen eines Arzt-Patienten-Kontaktes mit Verbandwechsel und Wund-/Fotodokumentation. Es ist ein persönlicher Arzt-Patienten-Kontakt (Abschnitt III. Ziffer II. Abs. 5 lit. b)) erforderlich.</p> <p>Maximal 12 Einheiten pro Quartal abrechenbar.</p> <p>Nicht neben den EBM-Ziffern 02311 und 02312 im selben Quartal abrechenbar.</p> <p>Nur abrechenbar bei Vorliegen einer gesicherten Diagnose gemäß der Diagnosenliste (Anhang 1 zu Anlage 12).</p> <p>Inkl. aller Sachkosten (Ausnahme: Verbandmittel).</p>	<p><b>20 EUR je Einheit</b></p>
<p><b>DFUM</b></p>	<p><b>Zuschlag zu Behandlungskomplex Verbandwechsel/Wunddokumentation/Fotodokumentation DFUV bei multiresistenten Keimen</b></p>	<p>Abrechenbar in Einheiten. Eine Einheit entspricht einem Verbandwechsel.</p>	<p><b>15 EUR je Einheit</b></p>

	Behandlung eines Diabetischen Fußsyndroms mit Ulcus/Ulcera und multiresistenten Keimen entsprechend der Leistungsinhalte nach Anlagen 2b und 17.	Nur abrechenbar bei Vorliegen eines Arzt-Patienten-Kontaktes mit Verbandwechsel und Wund-/Fotodokumentation. <b>Es ist ein persönlicher Arzt-Patienten-Kontakt (Abschnitt III. Ziffer II. Abs. 5 lit. b) erforderlich.</b> Nur additiv zu Vergütungsziffer DFUV am selben Tag abrechenbar. Inkl. aller Sachkosten (Ausnahme: Verbandmittel). Nur abrechenbar bei Vorliegen einer gesicherten Diagnose gemäß der Diagnosenliste (Anhang 1 zu Anlage 12).	
--	--	--	--